INHALT

EINLEITUNG 13

I. DIE PARODIE ALS ANTITHEMATISCHE BEZUGSFORM 21

II. DIE PARODIERUNG OSCAR WILDES VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUM ENDE DER ÄSTHETIZISTISCHEN PHASE 43

II.1. Die Rezeption des Ästhetizismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Paradigma für die Gestaltung der Parodien 43

II.1.1. Die Präraphaeliten und Matthew Arnold: Auslöser und Mittler des Ästhetizismus 45

II.1.2. Die Auseinandersetzung um die "Fleshly School of Poetry" 52

II.1.3. Die Ästhetische Bewegung im Bewußtsein der Öffentlichkeit 54

II.1.4. Die Rolle von Punch 59

II.1.4.1. Punch und die "chinamania" - ein Beispiel für die parodistische Rezeption einer ästhetizistischen Mode 62

II.2. Oscar Wilde als "Aesthete" 66

II.2.1. Erste Fiktionalisierungen Wildes 66

II.2.2. Die Einbindung Wildes in die Parodien auf die Ästheten 73

II.2.2.1. Die erste Wilde-Parodie 73

II.2.2.2. Maudle und Postlethwaite und ihre Verbindung zu Wilde 75

II.2.2.3. DuMauriers Klischee wird aufgegriffen: Where's the Cat und The Colonel 84

II.2.2.4. Der Höhepunkt: Gilbert und Sullivans Patience 92

II.2.3. Die Kolportierung des Wildes-Bildes in Punch 101

II.2.4. Das Thema läuft sich tot 120

III. PARODIEN BIS ZUR GESELLSCHAFTLICHEN ÄCHTUNG WILDES 125

III.1. Wilde und die Dekadenz 125

III.2. Die Wilde-Parodie zwischen Reaktivierung des Ästhetenstereotyps und der zögernden Identifizierung Wildes mit 'Dekadenz' 143

III.2.1. Ein neues Wilde-Bild entsteht 143

III.2.2. Scheu vor Dorian Gray 149

III.2.3. Parodien auf die Stücke 156

III.2.3.1. Lady Windermere's Fan 156

III.2.3.2. Aufruhr um Salome 168

III.2.3.3. A Woman of No Importance 173

III.3. Parodien im Zeichen der Dekadenz 185

III.3.1. Parodien von Wilde nahestehenden Personen 191

III.3.1.1. Ada Leverson: "The Sphinx" 192

III.3.1.2. Aubrey Beardsley: Affinität und Aversion 201

III.3.1.3. Max Beerbohm - ein "Dandy of the Past" 213

III.3.1.4. Robert Hichens' The Green Carnation und die Folgen 223

IV. NACHHALL UND VORLÄUFIGES ENDE 239

IV.1. Zögernde Wiederannäherung an Wilde 239

IV.2. Letzte direkte Parodien auf Wilde 244

IV.3. Wilde als mittelbare Funktion von Parodien 254

V. SCHLUSSBETRACHTUNG 265

VI. ENGLISH ABSTRACT 269

VII. ANMERKUNGEN 273

VIII. BIBLIOGRAPHIE 317